

Heikendorf, 14. Oktober 2011

## A B S C H R I F T

### Niederschrift

### 29. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Heikendorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.10.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssaal, Rathaus Heikendorf

---

#### Anwesend sind:

Herr Pape, Holger, Bürgermeister  
Herr Bartels, Olaf, Gemeindevertreter  
Herr Behrendt, Heiko, Gemeindevertreter  
Herr Dallmann, Ulf, Gemeindevertreter  
Frau Faust, Uta, Gemeindevertreterin  
Herr Dümpelmann, Ludwig, Gemeindevertreter  
Herr Dr. Goll, Ulrich, Gemeindevertreter  
Herr Grotelüschen, Henning, Gemeindevertreter  
Frau Marquort, Gisela, Gemeindevertreterin  
Herr Hoffmeister, Jürgen, Gemeindevertreter  
Herr Orth, Alexander, Gemeindevertreter  
Herr Peters, Rolf-Werner, Gemeindevertreter  
Herr Pohl, Hans-Herbert, Gemeindevertreter  
Frau Sander, Frauke, Gemeindevertreterin  
Frau Scharafat, Elisabeth, Gemeindevertreterin  
Herr Scharpf, Karl-Wilhelm, Gemeindevertreter  
Herr Spitz, Thure, Gemeindevertreter  
Herr Wiedemann, Joachim, Gemeindevertreter  
Frau Wohler, Elke, Gemeindevertreterin  
Herr Kewitz, Jochen, Protokollführer  
Herr Koops, Michael, Amtsdirektor  
  
Frau Seliger, KN

#### Entschuldigt fehlen:

Herr Thies, Dr. Claus, Gemeindevertreter

#### Besondere Vorkommnisse:

Die Tagesordnungspunkte 6 und 14 werden von der Tagesordnung genommen.

#### **Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
Dafür: 19  
Dagegen: -  
Enthaltung: -

Neuer TOP 6 - Stellungnahme zum Büchereiwesen kommt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretung im November.

#### **Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
Dafür: 11  
Dagegen: 5  
Enthaltung: 3

Genehmigt und in der Sitzung unterschrieben:

Bürgermeister                   gez. Pape, Holger  
Protokollführer                 gez. Kewitz, Jochen

Für die Richtigkeit der Abschrift :

\_\_\_\_\_

Baasch

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgerecht ergangen sind. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Gegen den Protokollführer bestehen keine Bedenken.

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1       Einwohnerfragestunde
- 2       Mitteilungen
- 3       Einwände gegen die Abschrift der Niederschrift der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung vom 31.08.2011
- 4       Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 31.08.2011 gefassten Beschlüsse
- 5       Anträge
- 5.1    Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Projekt Planung, Bau und Betrieb der Stadtregionalbahn Region Kiel (SRB)
- 6       Beratung und Beschluss über die Bezuschussung der Kindertagespflege
- 7       Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung raumakustischer Maßnahmen in der Mensa der OGTS Heikendorf
- 8       Beratung und Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer neuen Skateranlage im Krischans-barg
- 9       Beratung und Beschluss über die Bereitstellung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Grund- und Regionalschule Heikendorf zur Unterbringung von Klassen
- 10      Beschluss über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im ersten Halbjahr 2011
- 11      Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragsproduktplan der Gemeinde Heikendorf für das Haushaltsjahr 2011
- 12      Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung.

### Anfragen

### Nichtöffentlicher Teil

- 14      Mitteilungen
- 15      Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hinsichtlich des ersetzten gemeindlichen Einvernehmens für den Neubau eines Wohnhauses mit 5 Wohneinheiten
- 16      Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **Zu 1     Einwohnerfragestunde Vorlage: GH/0421/2011**

Es werden folgende Anfragen gestellt:

##### **Herr Wackerow**

fragt zur Öffnung des Buurvagt. Auf seine Nachfrage bei Herrn Baumgärtel (Coop), wie Sky zur Öffnung des Buurvagt stehe, habe er die Auskunft erhalten, Sky verhalte sich neutral. Herr Wackerow fragt, auf welchen Brief sich die Amtsverwaltung nun beruft.

##### **Herr AD Koops**

antwortet, auf einen Brief der Coop vom 08.06.2011.  
Der Brief wird verlesen.

##### **Herr Wackerow**

fragt weiter, wie die Äußerung im Fachausschuss zur Überarbeitung der Gehwegproblematik zu verstehen sei und ob dann ein neuer Antrag auf Öffnung des Buurvagts gestellt wird.

##### **Frau Marquort**

antwortet, dass die Situation insgesamt überprüft werden soll. Von einem neuen Antrag ist zurzeit keine Rede.

##### **Herr Wackerow**

hinterfragt weiter, ob ein in dem Bereich wohnender Gemeindevertreter in der Sache befangen ist.

##### **Herr BGM Pape antwortet**

Nein.

##### **Herr Viebke**

fragt, wie lange ein Gemeindevertreter das Amt ausführen darf.

##### **Herr AD Koops antwortet**

lebenslang.

##### **Herr Viebke**

fragt, warum bei der 3. Änderung des B-Plans 33 eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird (s. HAZ 09/2011 S. 3)

##### **Herr AD Koops antwortet,**

wenn ein Verfahren ein beschleunigtes Verfahren durchläuft, kann auf die Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet werden.

##### **Herr Kuhni**

hinterfragt, warum die Zufahrt zum neuen Baugebiet Laboer Weg (ehemaliges Jugendzentrum) über den Rügendam und nicht über den Laboer Weg erfolgen soll.

##### **Herr BGM Pape**

antwortet, dass darüber ein Bau- und Umweltausschuss noch beraten werden muss.

#### **Zu 2     Mitteilungen Vorlage: GH/0422/2011**

Es werden keine Mitteilungen gemacht.

#### **Zu 3     Einwände gegen die Abschrift der Niederschrift der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung vom 31.08.2011**

##### **Vorlage: GH/0423/2011**

Gegen die Abschrift der Niederschrift der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung vom 31.08.2011 werden folgende Einwände erhoben:

Herr Bartels weist darauf hin, dass es im Beschluss zu TOP 7 richtig lauten muss, mindestens 50.000 € und nicht maximal 50.000 €.

Herr Pohl weist im nichtöffentlichen Teil der Sitzung darauf hin, dass seine Intension bei seinem Antrag zu TOP 13 eine andere war.

**Zu 4 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 31.08.2011 gefassten Beschlüsse**  
**Vorlage: GH/0424/2011**

Es wurden keine Beschlüsse in der nichtöffentlichen Sitzung am 31.08.2011 gefasst.

**Zu 5 Anträge**  
**Vorlage: GH/0442/2011**

Es wird folgender Antrag gestellt:

**Zu 5.1 Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Projekt Planung, Bau und Betrieb der Stadtrahionalbahn Region Kiel (SRB)**  
**Vorlage: GH/0441/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt folgenden Beschluss:

- a. Aus der Sicht der Gemeinde Heikendorf ist direkt keine Verbesserung der ÖPNV-Bedienung durch das Projekt SRB zu erkennen. Letzteres bezieht sich unmittelbar auf die an den jeweiligen Strecken angeordneten Städte und Gemeinden.
- b. Eine direkte Beteiligung an der kommunalen Trägerschaft oder Planungsgesellschaft und damit an einer nicht auszuschließenden Defizitabdeckung und mit Sicherheit zuzuordnenden Planungskosten scheidet für die Gemeinde Heikendorf aus.
- c. Mit Blick auf den erheblichen und in der absoluten Höhe noch nicht abzuschätzenden laufenden Betriebsverlust (zurzeit 2,8 Millionen Euro anno) kann eine allein dadurch begründete Kreisumlagerhöhung von 2 - 3 % mit der Leistungsfähigkeit des gemeindlichen Haushaltes nicht in Einklang gebracht werden.
- d. Die Gemeinde Heikendorf würde es begrüßen, wenn in enger Zusammenarbeit mit den benachbarten Zentren Kiel und Neumünster ein Konzept für den öffentlichen Nahverkehr entwickelt werden würde, das sowohl eine Bedienung der gesamten Fläche des Kreises wie auch die Verbesserung der Anbindung an die benachbarten Zentren Kiel und Neumünster berücksichtigt.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
 Dafür: 17  
 Dagegen: 2  
 Enthaltung: -

**Zu 6 Beratung und Beschluss über die Bezuschussung der Kindertagespflege**  
**Vorlage: GH/0390/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten der Kindertagespflege für Heikendorfer Kinder mit 1 € je vom Kreis Plön geförderten Betreuungsstunde zu bezuschussen, sofern kein bedarfsgerechter Platz einer örtlichen Betreuungseinrichtung zur Verfügung steht.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
 Dafür: 18  
 Dagegen: -  
 Enthaltung: 1

**Zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung raumakustischer Maßnahmen in der Mensa der OGTS Heikendorf**  
**Vorlage: GH/0403/2011**

**Beschluss**

1. Die raumakustischen Maßnahmen sind 2011 umzusetzen.
2. Für die Maßnahme ist der Architekt Herr Reichard zu beauftragen.
3. Der Sperrvermerk über den Betrag von 60.000,00 EUR zu der Kostenstelle 2.4.3.10/7851000 ist aufzuheben.
4. Im Anschluss an die raumakustischen Maßnahmen ist das Beschallungskonzept zu erarbeiten und umzusetzen.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
 Dafür: 19  
 Dagegen: -  
 Enthaltung: -

**Zu 8 Beratung und Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer neuen Skateranlage im Krischansbarg**  
**Vorlage: GH/0397/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Erneuerung der Skateranlage im Krischansbarg aus. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des seinerzeit in einem Workshop entwickelten Gesamtkonzepts unter Einbeziehung einer Vernetzung mit den Gemeinden Schönberg und Laboe die Förderanträge auf den Weg zu bringen sowie weitere Einnahmequellen (Spenden/Sponsoring) zu eruieren. Nach Vorlage der Gesamtfinanzierung einschl. einer Folgekostenberechnung für dieses Projekt ist die Angelegenheit den Gremien zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
 Dafür: 19  
 Dagegen: -  
 Enthaltung: -

**Antrag Bündnis 90 / DieGrünen**

Angesichts leerer gemeindlicher Kassen begrüßen wir die Initiative der Skater Jugend, für den Neubau der Skateranlage Spenden zu aquirieren. Die Gemeindevertretung möchte diesen Worten Taten folgen lassen und beschließt daher, das heutige Sitzungsgeld zugunsten des Projektes zu spenden.

Dem Spendenkonto

Förderverein Jugend in Bewegung - Betonpark für Heikendorf - Jens Galleby

Konto-Nr. 90447018

BLZ 21090007

Kieler Volksbank

soll der entsprechende Betrag überwiesen werden.

Die Gemeindevertretung hofft, dass viele Heikendorfer Bürger/innen diesem Beispiel folgen werden.

Über den zulässigen Antrag wurde nicht beraten, da er inhaltlich gegen geltendes Recht verstößt.

Nach einer Sitzungsunterbrechung gibt Herr Bartels folgendes zu Protokoll:

Die Grünen bedauern außerordentlich, dass dieser Antrag gewissermaßen aus bürokratischen Gründen nicht zur Abstimmung gebracht wird.

**Zu 9 Beratung und Beschluss über die Bereitstellung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Grund- und Regionalschule Heikendorf zur Unterbringung von Klassen**  
**Vorlage: GH/0417/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt, die aus bautechnischen Gründen erforderliche Sanierung des gesperrten Klassenraumes zu beauftragen.  
 Es ist kein Container aufzustellen.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
 Dafür: 19  
 Dagegen: -  
 Enthaltung: -

**Zu 10 Beschluss über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im ersten Halbjahr 2011**  
**Vorlage: GH/0412/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung nimmt die in Anlage 1 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in einer Gesamthöhe von 63.679,70 € zur Kenntnis.  
 Sie genehmigt die in Anlage 2 aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bei Buchungsstelle 1.1.1.40.5241000 von 10.600 €, bei 3.6.5.20.5211000 von 8.000 €, bei 3.6.5.20/0004.7831000 von 15.000 € und bei 5.4.1.10/0086.7852000 von 27.343,11 €.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19  
 Dafür: 19  
 Dagegen: -  
 Enthaltung: -

**Zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragsproduktplan der Gemeinde Heikendorf für das Haushaltsjahr 2011**  
**Vorlage: GH/0414/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die erste Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit Nachtragsproduktplan und Nachtragsstellenplan in der vom Finanz- und Lenkungsausschuss vorgelegten Fassung / nach Änderung und Ergänzung gemäß beigefügter Änderungsliste.

a) Der Ergebnisplan schließt ab mit

9.676.100 € als Gesamtbetrag der Erträge  
10.238.800 € als Gesamtbetrag der Aufwendungen und  
562.700 € als Jahresfehlbetrag

b) Der Finanzplan schließt ab mit

9.348.200 € als Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  
9.329.300 € als Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  
345.700 € als Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Invest.- u. Finanzierungstätigkeit  
1.115.400 € als Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Invest.- u. Finanzierungstätigkeit

c) Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt

\_\_\_\_\_ 0 €

d) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt

\_\_\_\_\_ 0 €

e) Der Stellenplan schließt ab mit

24,15 ausgewiesenen Stellen.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19

Dafür: 19

Dagegen: -

Enthaltung: -

**Zu 12 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung.  
Vorlage: GH/0396/2011**

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung entscheidet, die beiliegende Straßenreinigungssatzung mit den Änderungen aus dem Wirtschafts- und Verkehrsausschuss zu beschließen.

**Beratungsergebnis:**

Anwesend: 19

Dafür: 19

Dagegen: -

Enthaltung: -

**Zu 13 Anfragen  
Vorlage: GH/0425/2011**

Es werden folgende Anfragen gestellt:

**Herr Dümpelmann**

weist darauf hin, dass auf dem Wirtschaftsweg Hohrott ein Herzgespann im Abstand von ca. 80 - 100 cm zu einer ca. 10 Jahre alten Mehlbeere wächst. Es ist zu befürchten, dass die Mehlbeere das Herzgespann so beschattet, dass es eingeht.

Dazu fragt Herr Dümpelmann:

"Wer hat die Mehlbeere gepflanzt?"

Ferner weist Herr Dümpelmann darauf hin, dass

- die ca. 10 Jahre alte Mehlbeere vor nicht allzu langer Zeit gepflanzt worden sein muss, und
- das Staudengewächs Herzgespann auf der Roten Liste der gefährdeten Arten steht.

**Herr Dümpelmann**

hinterfragt anlässlich des Wendler-Auftritts, wie viel Lärm, auch in der Nachtzeit, erlaubt ist. Die Frage wird schriftlich beantwortet.

**Herr Hoffmeister**

hinterfragt, ob und wann die Brandruine Köppen beseitigt wird.

**Herr BGM Pape**

Hierfür ist der Eigentümer zuständig. Die Verwaltung kann erst bei Gefahr, dies liegt jedoch nicht vor, einschreiten.

**Frau Wohler**

hinterfragt, wann die Fledermäuse das Jugendzentrum Laboer Weg verlassen haben, damit dieses abgerissen werden kann.

**Herr Kewitz**

antwortet, dass sich der Zeitpunkt des möglichen Abrisses aus dem vorliegenden Gutachten ergibt.

